

Wir bitten um Berücksichtigung der folgenden Pressemitteilung:

Am Abend des 25.03.2018 haben AktivistInnen des Offenen Antifa Plenums (OAP Dresden) Straßen in ganz Dresden nach den Namen der Opfer des Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) umbenannt. Damit soll anlässlich des bevorstehenden Endes des NSU Prozesses an die Opfer erinnert werden, welche aus rassistischen Motiven von der rechtsextremen Terrorgruppe NSU ermordet wurden. Die Aktion fand im Rahmen der bundesweiten Kampagne "Kein Schlusstrich!" statt. Diese will insbesondere auf die fehlende politische Aufarbeitung des behördlichen, institutionellen und gesellschaftlichen Versagens im NSU-Komplex aufmerksam machen. Insgesamt wurden zehn Straßen nach den zehn Opfern des NSU benannt, so z.B die Nicolaistraße in Johannstadt nach Süleyman Taşköprü oder die Barbarastraße in Pieschen nach İsmail Yaşar.

Am 4. November 2011 endete mit der Selbstenttarnung des NSU die 7 jährige Mordserie der RechtsterroristInnen. Am 6. Mai 2013 begann vor dem Oberlandesgericht München der Prozess gegen Beate Zschäpe und die vier weiteren Mittäter André Eminger, Holger Gerlach, Ralf Wohlleben und Carsten Schultze. Mit dem nun für Frühjahr 2018 erwarteten Ende des NSU-Prozesses ist die Aufarbeitung der Mordserie aus juristischer Sicht abgeschlossen. Für Betroffene, Nebenklage und viele KritikerInnen des NSU-Prozesses stellt die Urteilsverkündung jedoch kein Ende der Aufklärung dar, denn der Prozess gegen die fünf Angeklagten wird der gesellschaftlichen Tragweite des NSU-Komplexes nicht gerecht. Allein das UntersützerInnen Umfeld des NSU wird auf 100 bis 200 Personen geschätzt, darunter acht V-Leute des Verfassungsschutzes. Die Rolle des Verfassungsschutzes war kein Bestandteil des NSU-Prozesses und eine juristische Aufarbeitung des sich hier abzeichnenden politischen und behördlichen Versagens ist nicht zu erwarten. Vielmehr wurde die Aufklärung des UnterstützerInnen-Umfelds im Rahmen des NSU-Prozesses sogar durch die eng geführte Anklageschrift der Bundesanwaltschaft und die Weigerung, der Nebenklage komplette Akteneinsicht zu gewähren unterbunden. Auch eine gesellschaftliche Aufarbeitung des NSU-Komplexes hat bis dato kaum stattgefunden.

Am Tag der Urteilsverkündung in München wird es anlässlich der genannten Kritikpunkte eine Demonstration der Kampagne "Kein Schlusstrich" geben. Weitere Informationen hierzu auf: <https://nsuprozess.net/>  
Das Offene Antifa Plenum Dresden ist ein offener Zusammenschluss von Aktivist\*innen aus Dresden, welcher zu unterschiedlichen linken Themen arbeitet und sich gegen Rassismus und andere Diskriminierungsformen engagiert. Mehr Infos unter:  
<https://facebook.com/oapdresden>  
Kontakt: [oap-dresden@riseup.net](mailto:oap-dresden@riseup.net)

Alle umbenannten Straßen:

Adlergasse → Mehmet Turgut Str.  
Martin-Luther-Str. → Theodoros Boulgarides Str.  
Barbarastraße → İsmail Yaşar Str.  
Schillerplatz → Mehmet Kubaşık  
Schneebergstr. → Abdurrahim Özüdoğru  
Nicolaistr. → Süleyman Taşköprü  
George-Bähr-Str. → Michèle Kiesewetter  
Gröbelstr. → Enver Şimşek  
Lennéplatz → Habil Kılıç  
Weiße Gasse → Halit Yozgat